

Als Theolog*in im Sächsischen Innenministerium mit Dr. Thomas Arnold

von Franziska Weber



Wo kann die berufliche Zukunft nach dem Theologie-Studium liegen? Dieser Frage gingen Studierende, Promovierende und Professor*innen am 24.11.2025 nach. Die Auftaktveranstaltung der sich wiederholenden Vortragsreihe wurde von Thomas Arnold gestaltet, der als promovierter Theologe zunächst die Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meissen geleitet hat und seit vergangenem Jahr als Theologe im sächsischen Innenministerium arbeitet.

Arnold nahm die Anwesenden in seiner Erzählung mit auf eine biographische Reise, angefangen damit, wie er zum Studium der Theologie gekommen ist und wie sein Weg ihn schließlich ins Innenministerium geführt hat. Besonders hob er dabei hervor, dass sein aktuelles Arbeitsfeld kein klassisches Einsatzgebiet für Theologen ist. Gleichzeitig betonte er die Bedeutung von kirchlichen Wortmeldungen und der Mitwirkung von Theologen an Themen des

gesellschaftlichen Zusammenlebens, wie sie in einem Innenministerium behandelt werden.

Als Botschaft an den theologischen Nachwuchs wies er zum einen auf die Möglichkeit von Praktika hin, durch die Netzwerke in die Berufswelt entstehen können. Auch betonte er, dass es ausschlaggebend ist, nicht nur nach einem passenden Beruf zu suchen, sondern auch Berufung in unterschiedlichen Formen zu leben.